

Gemeinde Roßbach



Friedens- Weg

Roßbach
St. Veit i. L.

WANDERKARTE

1 Pfarrkirche Roßbach

Erstmals als Schlosskapelle zu Roßbach 1140 erwähnt, als Pfarre wurde sie 1200 eingetragen. Die Pfarrkirche ist dem Hl. Jakobus geweiht, gotischer Baustil, 3-schiffig und wurde im 17. Jahrhundert umgebaut und später barockisiert.

2 Überl-/Anna-Kapelle

Laut einer alten Sage um 1850 gab es an der Stelle, an der heute die Kapelle steht, mehrere Male eine Marienerscheinung. Aufgrund dieses Ereignisses ließ Bäuerin Bernrothner aus Fraham mithilfe von Spendengeldern eine kleine Kapelle erbauen. Einige Male wurde die Kapelle vergrößert und renoviert. 1944 gaben sich 2 Fronturlauber das Versprechen, die Kapelle aus Dankbarkeit zu

renovieren, wenn sie gesund vom 2. Weltkrieg heim kommen. Seit 2005 ist die Kapelle Etappenziel des Jakobspilgerweges.

4 Weg- und Wetterkreuz Rödham

Dieses Kreuz besteht schon seit 100 Jahren. Es wurde einige Male renoviert. Als im Jahr 2008 der Sturm „Emma“ das Kreuz zerstörte und nur der Herrgott übrig blieb, errichtete die Fam. Streif das Kreuz neu, mit der Erinnerung an ihre 2008 verstorbene Tochter Martina.

5 Barth-Kapelle Rödham

Die Kapelle ist über 100 Jahre alt. Sie wurde einige Male renoviert. Geweiht wurde sie zu Ehren der Hl. Anna, Schutzpatronin der „Wöchnerinnen“.

6 Marterl Rödham:

Ein Mann ging mit der Sense aufs Feld zum Arbeiten hinaus. Als er bei einem Gewitter vom Blitz getroffen wurde, verstarb er. Zum Gedenken an diesen Mann wurde das Marterl errichtet.

7 Krottenthaler Kapelle

Die Kapelle wurde 1990 von Josef Jodlbauer erbaut. Josef war nervenkrank. Aufgrund seiner Genesung baute er diese Kapelle.

8 Schiefecker Kapelle

Franz Mühlbacher, der Erbauer dieser Kapelle, hatte vor 20 Jahren einige schwere Unfälle, durch die es ihm sehr schlecht ging. Da er wieder völlig gesund wurde, wollte er eine Kapelle bauen. Schlussendlich errichtete er die Kapelle 2010.

9 12 Hofinger Kapelle und Säule:

Ursprünglich war die Hofingerkapelle eine Holzkapelle. Aufgrund von Witterungseinflüssen wurde sie zwischenzeitlich durch ein Kreuz ersetzt. 1990 wurde unter Mithilfe vieler freiwilliger Helfer durch die Fam. Ratzinger (Hofinger) die Kapelle neu errichtet. Geweiht wurde sie 1992.

Säule: Einst stand beim „Hofinger zu Hofing“ in Abstand von 60 Metern eine Kapelle, die im Laufe der Zeit so baufällig wurde, dass sie abgetragen werden musste. Nur der Rest einer Steinsäule blieb übrig. Da die Kapelle nicht direkt beim Hof steht, ist anzunehmen, dass sie einst eine Pestkapelle war, d. h. dass früher Pesttote in sicherer Entfernung zum Hof beerdigt wurden.

10 Gschaidter Marterl

Vorgeschichte unbekannt. Im Jahr 1974 startete der Altheimer Arbeitskreis die Aktion „Rettet die Marterl, Bildstöcke und Kapellen“. Wolfgang Bodingbauer fertigte eine Rohschalung für einen mehrteiligen Bildstock an, unter anderem auch für Gschaidt. Der „Kopf“ besteht aus 3 Bildern: Hl. Leonhard, Hl. Florian und Hl. Maria.

11 Bildstock in Parschalling

1874 brannte Parschalling ab. Beim Aufbau verunglückte ein Fuhrwerker tödlich. Das Marterl, das als Erinnerung aufgestellt wurde, war sehr verwittert. Die Straßenmeisterei Altheim renovierte es und versah es mit einer Keramikachsel. Es ist zugleich eine Erinnerung an Karl Ortbauer zu Parschalling, der ein schweres Leben hatte und sich 1973 erhängte.

13 Hofbauer Kapelle

Die Kapelle soll aus der Zeit stammen, in der in Grünau noch ein Schloss stand. Familie Feuchtinger (Hofbauer) erbaute 1934 die Kapelle neu. Jahre später wurde die Straße verbreitert und die Kapelle abgerissen. Nach Ende der Straßenbauarbeiten errichtete die Straßenmeisterei die Kapelle neu.

14 Kapelle Edt

15 Kapelle beim alten Pfarrhof

16 Holzkreuz vorm alten Pfarrhof

17 Pfarrermannkapelle/Bodingbauerkapelle/Marienkapelle „Rosa mystica“

1997 ließen die damaligen Besitzer der „Pfarrermannsölde“ (Roßbach Nr. 1), Christine und

Lothar Bodingbauer, die Kapelle im Rahmen eines Arbeitslosenprojektes errichten.

18 Hubertuskapelle Jaiding

Ende der 60er Jahre gab es eine größere Kirchenrenovierung. Der Hochaltar, sowie die zwei Seitenaltäre und der Predigtstuhl wurden abgerissen und im alten Pfarrhof gelagert. Als die alte Pfarrersköchin „Marie“ die vergoldeten Altarteile zersägen sollte, beschloss Josef Gottfried, die übrigen Kirchenteile zu kaufen. Im Jahr 2008 erbaute er mit seiner Familie die Hubertuskapelle als Dankbarkeit für die Gesundheit und Schaffenskraft.

19 Heimatmuseum

Das Museum beherbergt interessante und kostbare Schätze aus längst vergangenen Tagen. Sie finden besondere Werkzeuge, Möbel, Schlösser, Truhen, Uhren sowie Musikinstru-

mente. Es bietet beeindruckende Einblicke in das oft schwierige Alltagsleben unserer Vorfahren.
Inhaber: Josef Gottfried, 07755 206 76

20 Hl. Nepomuk

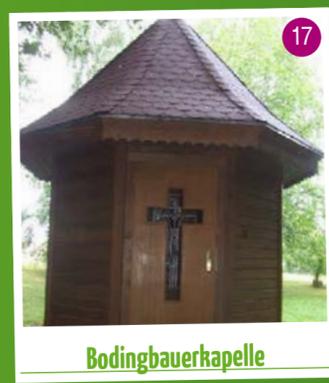
Schutzpatron der Brücken und gegen Wassergefahren. Wurde 2010 im Zuge der Brückensanierung in Fraham errichtet.

21 Aignerkapelle Fraham (Pestkapelle)

Im 17. Jhd. wurde Fraham von der Pest heimgesucht. Nur 2 Personen überlebten. Als Dank und Erinnerung wurde die Pestkapelle vom „Aignersohn“ erbaut. Im Zuge der Straßensanierung musste die Kapelle abgerissen und an der Stelle, an der sie heute steht, neu errichtet werden.



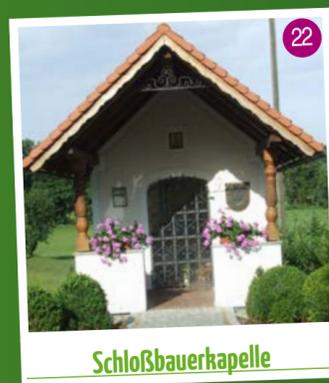
Heimkehrerwaldkapelle



Bodingbauerkapelle



Hubertuskapelle



Schloßbauerkapelle



Feichtinger-Kapelle

Datenquelle
Gemeinde Roßbach und Gemeinde St. Veit im Innkreis
Datenaufbereitung und Kartographie:
GISDAT, 4020 Linz, Schifffmannstraße 4,
www.gisdat.at
Alle Angaben wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Roßbach und der Gemeinde St. Veit im Innkreis mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, und Nachahmung sind ausdrücklich verboten.
Fotonachweis:
Gemeinde Roßbach und Gemeinde St. Veit im Innkreis, innviertel-tourismus/mühleleitner
Gestaltung Logo Friedensweg:
Stephanie Burgstaller, www.grafisch.at

22 Schloßbauerkapelle

Der Ursprung dieser Kapelle führt auf das Schloss Wimhub zurück. Die Kapelle soll als Erinnerung an jenen Jungen erbaut worden sein, der auf einen Baum kletterte, herunterstürzte und dabei tödliche Verletzungen erlitt. Die Kapelle wurde 1996 renoviert.

23 Steinkreuz Niederhauser

Früher wurden die Verstorbenen direkt von den Häusern der Betroffenen zur Kirche getragen. Da oft sehr lange Wegstrecken zurückgelegt werden mussten, stellte man an dieser Stelle ein Steinkreuz (früher Holzkreuz) auf, um dort neue Kräfte zu sammeln.

24 Marterl Pirat

Früher stand an dieser Stelle ein Holzkreuz mit dem „Herrgott“ darauf. Da es schon sehr verwittert war, wurde es neu errichtet. Nachdem das Kreuz zerstört wurde, wurde das heutige Marterl errichtet.

26 Stolperstein

Franz Braumann, geboren 1908 wurde am 05.07.1944 wegen Wehrkraftzersetzung hingerichtet. Zum Gedenken wurde der Stolperstein gesetzt.

27 Kriegerdenkmal St. Veit

Errichtet zum Gedenken an gefallene St. Veiter des 1. und 2. Weltkrieges.

28 Filialkirche St. Veit im Innkreis

Die Kirche ist eine kleine spätgotische Pfarrkirche die mit hübschen Vierthalerstück ausgestattet ist. Besonders bemerkenswert sind die Rokokoaltäre und der Hochaltar mit dem Altarblatt von Josef Brandstätter. Die Kirche ist dem heiligen Vitus geweiht.

29 Holzkreuz Marlupperberg

30 Katzberger-Kapelle Marlupp

Gerner Nani (bekannt als g'Schlossbauer Nani) war schwer krank. Aufgrund ihrer Genesung ließ sie die Kapelle errichten.

31 Feichtinger-Kapelle

Sie ist eine „Dankeskapelle“, die 1995 von Manfred und Kreszenz Feichtinger vor ihrem landw. Anwesen in Pudexing errichtet wurde. Anlass war die Genesung ihres Sohnes Josef nach einem schweren Unfall.

32 Marterl Pudexing

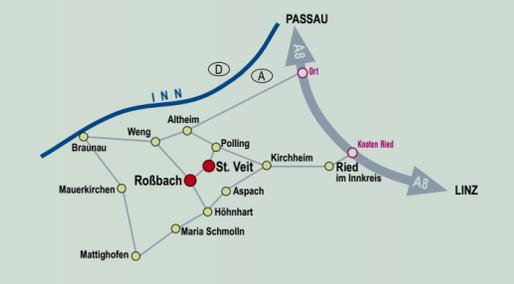
Information

i Gemeinde Roßbach
5273 Roßbach Nr. 14
☎ +43 7724 8110-0
🌐 <http://www.rossbach.at>
✉ gemeinde@rossbach.ooe.gv.at

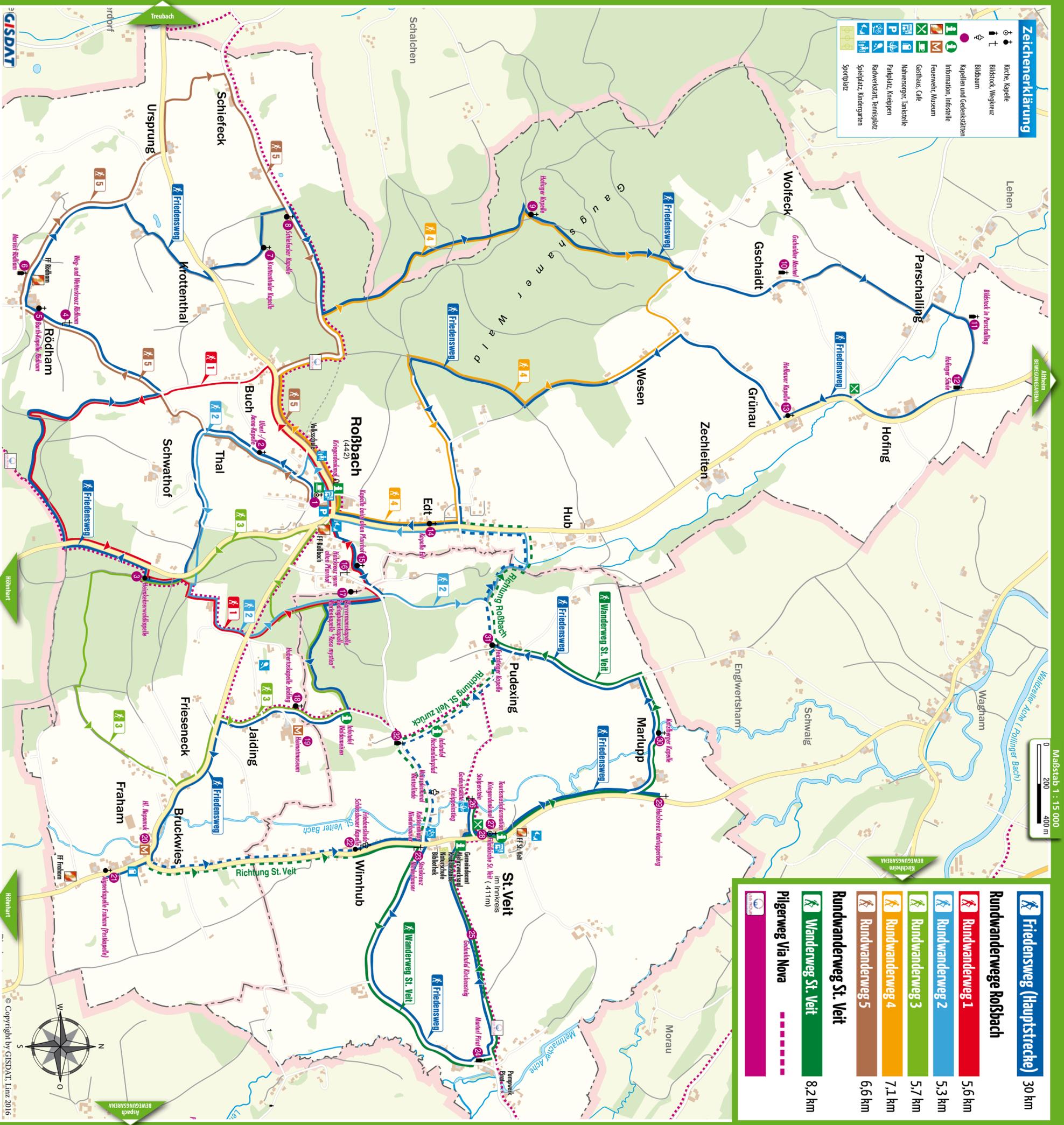
Fläche:	14,92 km ²
Seehöhe:	442 m (Ortszentrum)
Einwohner:	950

i Gemeinde St. Veit im Innkreis
5273 St. Veit im Innkreis Nr. 31
☎ +43 7723 61 13
🌐 <http://www.st-veit-innkreis.at>
✉ gemeinde@st-veit-innkreis.ooe.gv.at

Fläche:	5,41 km ²
Seehöhe:	411 m (Ortszentrum)
Einwohner:	407



Gemeinde St. Veit



- 1 START Kirche
- 2 Ubertl-/Anna-Kapelle
- 3 Heimkehrerwaldkapelle
- 4 Weg- und Weterkreuz Röhdham
- 5 Barth-Kapelle Röhdham
- 6 Martel Röhdham
- 7 Krottenhaller Kapelle
- 8 Schieferer Kapelle

- 9 Heifinger Kapelle
- 10 Gschaidter Martel
- 11 Bildstock in Parschalling
- 12 Heifinger Säule
- 13 Heibauer Kapelle
- 14 Kapelle Edt
- 15 Kapelle beim alten Pfarrhof
- 16 Holzkreuz vorm alten Pfarrhof

- 17 Pfarrmammkapelle/ Bodinbaurkapelle/ Marienkapelle „Rosa mystica“
- 18 Hubertuskapelle Jaiding
- 19 Heimatmuseum
- 20 Hl. Nepomuk
- 21 Agnekapelle Fraham (Pestkapelle)

- 22 Schlossbauer Kapelle
- 23 Steinkreuz Niederhauser
- 24 Martel Pirat
- 25 Gedenktafel Kirchensteig
- 26 Stolperstein
- 27 Kriegerdenkmal
- 28 Filialkirche St. Veit

- 29 Holzkreuz Matlupperberg
- 30 Katzberger Kapelle
- 31 Feichtinger Kapelle
- 32 Martel Pudexing

Kapellen und Gedenkstätten im Roßbach

Kapellen und Gedenkstätten in St. Veit

